

Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 26./X. Ratsperiode Sitzung des Rates der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 08.11.2017, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

	<u>Seite</u>
Bürgerfragestunde	4
1. Einbringung der Haushaltssatzung für das Jahr 2018	4
2. Einführung und Verpflichtung eines Stadtverordneten	4 - 5
3. Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017 - Drucksache Nr. 740 /X. -	5 - 6
4. Neugestaltung der Spycckstraße hier: geänderte Ausführungsplanung - Drucksache Nr. 726 /X. -	6
5. Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien Dritter (Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2017)	6 - 8
6. Namensgebung für die Gesamtschule Kleve und Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Namensgebung Wilhelm Frede (Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 26.10.2017)	8
7. Mitteilungen	
a) Artikel NRZ 07.11.2017 - Zusammenarbeit Goch und USK	9
b) Vorstellung Vorstand USK	9
c) Umbesetzung bei den beratenden des Schulausschusses	9
d) Gedenkveranstaltung 09.11.2017	9
8. Anfragen	
a) Verlegung des Wochenmarktes vom Koekkoekplatz zur Herzogstraße	9
b) Kanalsanierungen	10
c) Anschaffung von Laiendefibrillatoren	10
d) Fachübergreifende Arbeitsgruppe Gesamtschule Kleve	10
e) Frauenförderplan	10

Niederschrift

über die öffentliche 26./X. Ratsperiode Sitzung des Rates der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 08.11.2017, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

Unter dem Vorsitz der
Bürgermeisterin Northing, Sonja
sind anwesend die Stadtverordneten:

Ackeren, van, Barend	FDP
Bay, Michael	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Boskamp, Heinz	SPD
Bucksteeg, Friedhelm	CDU
Cosar, Jörg	CDU
Döllekes, Fredi	SPD
Driever, Gerd	CDU
Duenbostell, Horst	SPD
Fischer, Heidi	SPD
Fischer, Wilhelm	SPD
Fuchs, Anne	Offene Klever
Gebing, Wolfgang	CDU
Gerritzen, Christa	SPD
Gietemann, Josef	SPD
Goertz, Heinz	Offene Klever
Heyrichs, Michael	CDU
Hiob, Georg	CDU
Hütz, Klaus-Werner	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Janßen, Alexander	Offene Klever
Janssen, Udo	CDU
Kanders, Angelika	CDU
Kumbrink, Michael	SPD
Lichtenberger, Niklas	SPD
Liffers, Werner	CDU
Maaßen, Manfred	CDU
Merges, Carina	Offene Klever
Merges, Dr. Fabian	Offene Klever
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Rambach, Andreas	CDU
Ricken, Edmund	CDU
Rütter, Daniel	FDP
Sanders, Norbert	CDU
Schmidt, Joachim	CDU
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Schroers, Benedict	CDU
Siebert, Susanne	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Teigelkötter, Friedrich	CDU
Tekath, Petra	SPD
Thon, Sarah	SPD
Verhoeven, Werner	CDU
Welberts, Sonja	SPD
Welberts, Stefan	SPD

Nicht anwesend:

Bungert, Alexander
Schoofs, Christian

FDP
Bündnis 90/ DIE GRÜNEN

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas
Technischer Beigeordneter Rauer
Leitender Rechtsdirektor Goffin
Verwaltungsdirektorin Keyzers
Verwaltungsdirektor Keyzers
Oberverwaltungsrat Janßen
Tariflich Beschäftigter Klockhaus
Tariflich Beschäftigter Posdena
Oberverwaltungsrat van Hoof
Verwaltungsrätin Rennecke
Amtsrat Boltersdorf
Tariflich Beschäftigter Hoymann
Tariflich Beschäftigte Welbers
Amtfrau Berns als Schriftführerin

Von den USK ist anwesend:

Verwaltungsdirektor Koppetsch

Bürgermeisterin Northing begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Kleve fest.

Auf die Frage, ob es Anmerkungen zur Tagesordnung gibt, meldet sich StV. Gebing und bittet darum, die Haushaltsrede des Kämmersers vorzuziehen, da der unter Tagesordnungspunkt 1. zu verpflichtende Stadtverordnete, Herr Schroers, noch nicht anwesend sei.

Der Rat erhebt keine Bedenken.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift über die letzte Sitzung ergeben sich nicht.

Zur Bürgerfragestunde meldet sich ein Herr und fragt unter Bezugnahme auf die vergangene Ratssitzung, wie der Widerspruch zwischen der Beratung und Beschlussfassung zur Stellungnahme zum Regionalplan Düsseldorf zur Errichtung von Windenergieanlagen zu erklären sei. Schließlich hätten sich die Fraktionen geschlossen gegen die Errichtung von Windenergieanlagen ausgesprochen, eine Stellungnahme sollte aber nicht abgegeben werden, was einer Zustimmung gleichkäme.

Technischer Beigeordneter Rauer räumt ein, dass dies als Widerspruch wirken könne. Der Beschluss habe aber klar auf die Streichung des Passus zur Errichtung von Windenergieanlagen abgezielt und sei von der Verwaltung entsprechend umgesetzt worden.

1. **Einbringung der Haushaltssatzung für das Jahr 2018**

Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer Haas trägt die Haushaltsrede vor, die der Erst- und Zweitschrift der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Bürgermeisterin Northing dankt dem Kämmerer Herrn Haas und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die bei der Erstellung des Entwurfs der Haushaltssatzung mitgewirkt hätten. Sie äußert, dass sich die Haushaltslage auch im Jahr 2018 wieder geordnet und solide darstelle und sie eine Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes ebenfalls für sinnvoll halte.

Die Haushaltssatzung wird allen Ratsmitgliedern zur Beratung im Ratsportal bzw. in der iRICH-App zur Verfügung gestellt und zur weiteren Beratung in die Fachausschüsse verwiesen.

Bürgermeisterin Northing teilt mit, dass die Anträge zum Haushalt der Verwaltung bis zum 29.11.2017, 10 Uhr vorzulegen seien, damit sie in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 13.12.2017 beraten werden könnten.

Abschließend wünscht sie den Fraktionen gute Beratungen.

2. **Einführung und Verpflichtung eines Stadtverordneten**

Bürgermeisterin Northing verliest die Verpflichtungsformel "Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde!", die von StV. Schroers nachgesprochen wird. Die Bürgermeisterin verpflichtet Herrn Schroers per Handschlag.

StV. Schroers entschuldigt und erklärt sein Zuspätkommen und wünscht allen eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

3. **Änderung der ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2017**

- Drucksache Nr. 740 /X. -

StV. Gebing teilt mit, dass seine Fraktion mit einigen Bedenken, die sich aus der späten Vorlage des Antrags und der möglichen Kollision hinsichtlich der Parkplatzsituation mit der Veranstaltung in der Stadthalle ergäben, zustimmen werde.

Bürgermeisterin Northing begründet die späte Vorlage des Antrags und erläutert, dass ausreichend Parkraum vorhanden sei.

StV. Dr. Meyer-Wilmes teilt die Zustimmung ihrer Fraktion mit, da der Antrag aus Sicht der Händler nachzuvollziehen sei und auch die Kirchen keine Bedenken geäußert hätten.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt mehrheitlich bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen folgende Änderung der nachstehenden ordnungsbehördlichen Verordnung:

"Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahre 2017

Aufgrund des § 6 Abs. 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG NRW) vom 16.11.2006 (GV. NRW. 2006 S. 516) wird für die Stadt Kleve verordnet:

§ 1

Verkaufsstellen auf/an folgenden Straßen und Plätzen:

- Herzogstraße,
- Große Straße,
- Hagsche Straße (einschließlich "Neue Mitte")
- Hoffmannallee zwischen der Lindenallee und Siegertstraße (einschließlich des EOC),
- Kavarinerstraße (Fußgängerzone),
- Koekkoekplatz,
- Gasthausstraße,
- Wasserstraße zwischen der Großen Straße und Gasthausstraße,
- Schloßstraße (Fußgängerzone),
- An der Münze (Fußgängerzone),

dürfen an folgenden Sonntagen in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet sein:

- 30.04.2017
- 01.10.2017
- 05.11.2017
- 03.12.2017

§ 2

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 1 Verkaufsstellen außerhalb der genannten Örtlichkeiten und Geschäftszeiten öffnet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann nach § 13 Abs. 1 und 2 LÖG NRW mit einer Geldbuße bis zu 5.000,00 € geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Kleve, den _____

Stadt Kleve
Die Bürgermeisterin
als örtliche Ordnungsbehörde“

4. **Neugestaltung der Spyckstraße**
hier: geänderte Ausführungsplanung
- Drucksache Nr. 726 /X. -

Auf Nachfrage von StV. Dr. Meyer-Wilmes erläutert Tariflich Beschäftigter Klockhaus noch einmal den zeitlichen Ablauf der Maßnahme, die als Gesamtmaßnahme von Kanal- und Straßenbau durchgeführt werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt mehrheitlich bei drei Gegenstimmen, dass die Umsetzung der Kanal- und Straßenbaumaßnahme Spyckstraße auf der Grundlage der durch den Beschluss des Naturschutzbeirats vom 30.05.2017 erforderlichen Änderungen erfolgt. Kleinere Anpassungen können im Rahmen der Durchführung dieser Maßnahme noch vorgenommen werden.

5. **Umbesetzung in Ausschüssen und Gremien Dritter**
(Antrag der CDU-Fraktion vom 24.10.2017)

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig bei einer Enthaltung folgende Umbesetzungen in Ausschüssen und Gremien Dritter:

Ausschuss für Bürgeranträge

bisher Driever, Gerd neu Schroers, Benedict

Bau- und Planungsausschuss/ Unterausschuss Flächennutzungsplan

bisher Hermanns, Aloys neu Teigelkötter, Friedrich

Stellvertreter

bisher Teigelkötter, Friedrich neu Driever, Gerd

Haupt- und Finanzausschuss

bisher Hermanns, Aloys neu Schmidt, Joachim

Stellvertreter

bisher Schmidt, Joachim neu Liffers, Werner

Ausschuss für Kultur und Stadtgestaltung

bisher Verhoeven, Werner neu Driever, Gerd

Stellvertreter

bisher Driever, Gerd neu Verhoeven, Werner

sachkundige Bürger

bisher Berens, Reinhard neu Hintzen, Sigrun

Stellvertreter sachkundige Bürger

bisher Hintzen, Sigrun neu Tönnissen, Jutta

Liegenschafts- und Steuerausschuss

bisher Hermanns, Aloys neu Verhoeven, Werner

bisher Rambach, Andreas neu Sanders, Norbert

Sozialausschuss

Stellvertreter

bisher Hermanns, Aloys neu Schroers, Benedict

sachkundige Bürger

bisher Linsen, Bastian neu Ewert, Dieter

Stellvertreter sachkundige Bürger

bisher Vick, Manfred neu Linsen, Bastian

Sportausschuss

bisher Ricken, Edmund neu Schroers, Benedict

bisher Schmidt, Joachim neu Bucksteeg, Friedhelm

stellvertretender Vorsitzender

bisher Schmidt, Joachim neu Liffers, Werner

Umwelt- und Verkehrsausschuss

bisher Teigelkötter, Friedrich neu Schroers, Benedict

Stellvertreter

bisher Hermanns, Aloys neu Teigelkötter, Friedrich

Vergabe- und Betriebsausschuss/ Verwaltungsrat der USK

bisher Ricken, Edmund neu Kanders, Angelika

Stellvertreter

bisher Hermanns, Aloys neu Schmidt, Joachim

bisher Kanders, Angelika neu Teigelkötter, Friedrich

stellvertretender Vorsitzender

bisher Ricken, Edmund neu Verhoeven, Werner

Wahlprüfungsausschuss

Stellvertreter

bisher Hermanns, Aloys neu Schroers, Benedict

Beirat Technologie-Zentrum Kleve GmbH

bisher Hermanns, Aloys neu Teigelkötter, Friedrich

Stellvertreter

bisher Teigelkötter, Friedrich neu Schroers, Benedict

Mitgliederversammlung Städte- und Gemeindebund NRW

bisher Ricken, Edmund neu Schroers, Benedict

Stellvertreter

bisher Hermanns, Aloys neu Liffers, Werner

6. **Namensgebung für die Gesamtschule Kleve und Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Namensgebung Wilhelm Frede**

(Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 26.10.2017)

StV. Dr. Meyer-Wilmes begründet den Antrag ihrer Fraktion.

Bürgermeisterin Northing äußert, dass sie den Kompromissvorschlag begrüßen würde und sich wünsche, dass der Antrag im Schulausschuss beraten werde.

StV. Gebing schließt sich dem an, äußert die grundsätzliche Zustimmung der CDU-Fraktion zu diesem Antrag, da Wilhelm Frede ein angemessenes Andenken zuteilwerde und stellt die Autonomie des Rates als Entscheidungsgremium heraus.

Auf Bitten von StV. Tekath äußert StV. Dr. Meyer-Wilmes, dass sie einer Verweisung zustimmen könne, wenn es der Sache diene, sie den Antrag als Konsensantrag aller Fraktion sehe und sie sie daher bitte, eine kurze Stellungnahme abzugeben.

Hinsichtlich einer Beratung im Schulausschuss herrscht Einvernehmen unter den Fraktionen.

StV. Tekath stellt für ihre Fraktion zusätzlich heraus, dass sie stets dem Schulwillen aufgrund der Entwicklung einer eigenen Identität folgen wollte und auch einer entsprechenden Benennung der VHS positiv gegenüberstehe.

StV. Dr. Merges schließt sich hinsichtlich der Benennung der VHS an, äußert aber auch Enttäuschung darüber, dass die Schule die zwischenzeitlichen Beratungen bei der neuen Entscheidungsfindung offenbar gänzlich außer Acht gelassen habe.

Dies sieht auch StV. Rütter so. Er führt weiter aus, dass seine Fraktion den Name Frede beibehalten wollte und den Namen "Am Forstgarten" als nichtssagend empfinde. Auch er sieht die Entscheidungskompetenz beim Rat.

StV. Hütz meint abschließend, dass es eine Vielzahl verdienter Klever Bürger gebe, die nicht gewürdigt würden und es Aufgabe der Arbeitsgruppe sein müsse, sich grundsätzlich mit dieser Thematik zu beschäftigen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Kleve beschließt einstimmig, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN zur Namensgebung für die Gesamtschule Kleve und der Einrichtung einer Arbeitsgruppe zur Namensgebung Wilhelm Frede zur weiteren Beratung in den Schulausschuss zu verweisen.

7. **Mitteilungen**

a) Artikel NRZ 07.11.2017 - Zusammenarbeit Goch und USK

Erster Beigeordneter Haas bezieht sich auf den Artikel in der gestrigen Ausgabe der NRZ zu einer möglichen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Goch und den USK, der für einige Irritationen gesorgt habe und verliest die von der Stadt Kleve als Gegenstellungnahme erstellte Pressemitteilung.

b) Vorstellung Vorstand USK

Der neue Vorstand der USK, Karsten Koppetsch, stellt sich dem Rat persönlich vor.

c) Umbesetzung bei den beratenden Mitgliedern des Schulausschusses

Bürgermeisterin Northing teilt folgende Umbesetzung mit:

Für die Vertreter der Realschule solle Herr Kristian Best (erweiterte Schulleitung KKRS) als Nachfolger von Frau Iris Klein die Vertretung von Herrn Wanders übernehmen.

Für die Vertreter der Gesamtschulen übernehme Frau Dr. Rose Wecker (bislang stellv. beratendes Mitglied) die Nachfolge von Herrn Jürgen Schmitz. Ihre Stellvertretung übernehme Frau Ursula Fischer (kommissarische Leiterin der Joseph Beuys Gesamtschule).

Die Vertreter der Hauptschulen, Frau Lydia Seyffert und Frau Christel Janßen-Reimer, seien ausgeschieden, da die Hauptschulen zwischenzeitlich ausgelaufen seien.

Der Rat der Stadt Kleve nimmt die Umbesetzungen zur Kenntnis.

d) Gedenkveranstaltung 09.11.2017

Bürgermeisterin Northing erinnert an die Veranstaltung zum Gedenken an die Reichsprogromnacht und lädt alle Ratsmitglieder zur Teilnahme am morgigen Donnerstag, 09.11.2017, 15 Uhr auf dem Platz der ehemaligen Synagoge in Kleve ein.

8. **Anfragen**

a) Verlegung des Wochenmarktes vom Koekkoekplatz zur Herzogstraße

StV. Dr. Meyer-Wilmes fragt nach dem Zeitpunkt der Umsetzung.

Oberverwaltungsrat van Hoof antwortet, dass die Verwaltung eine Drucksache für die Dezember-Sitzungen erarbeitet habe und nach Beschlussfassung im Rat die Auftragsvergabe und eine zügige Umsetzung erfolgten.

Auf weitere Nachfrage von StV. Dr. Meyer-Wilmes erklärt Bürgermeisterin Northing, dass eine Drucksache zu fertigen sei, da Satzungsrecht betroffen sei.

b) Kanalsanierungen

Mit Blick auf den desolaten Zustand des Kanals in der Spycckstraße möchte StV. Hütz wissen, wie viele km Kanal es im Stadtgebiet gebe, ob die Zustände der Kanäle regelmäßig überprüft und Mittel für eine kontinuierliche Kanalsanierung etatisiert würden.

Technischer Beigeordneter Rauer erläutert, dass die rd. 400 km Kanal im Kataster erfasst seien, über die jährlichen Sanierungsmaßnahmen im Rahmen der Vorstellung des Wirtschaftsplans der USK informiert werde und die Verwaltung in diesem Bereich konzeptionell noch Optimierungen vornehmen werde.

c) Anschaffung von Laiendefibrillatoren

StV. Stefan Welberts erinnert an den Antrag seiner Fraktion zum Haushalt 2017 und fragt nach dem Sachstand.

Die Anfrage wird schriftlich beantwortet.

d) Fachübergreifende Arbeitsgruppe Gesamtschule Kleve

StV. Bay bezieht sich auf die Ausführungen des RA Gierling in der letzten Sitzung des Schulausschusses und möchte wissen, ob die angeführte Arbeitsgruppe zwischenzeitlich gebildet worden sei und getagt habe und welches Ergebnis erzielt worden sei.

Technischer Beigeordneter Rauer erläutert, dass eine Konstituierung der Arbeitsgruppe aufgrund der personellen Situation noch nicht stattgefunden habe. Die letzten zwei freien Stellen würden aber in den nächsten Wochen besetzt. Der beauftragte Projektsteuerer und RA Gierling hätten die Ausschreibung aber weiter vorbereitet, so dass diese voraussichtlich Anfang 2018 veröffentlicht werden könne.

Bürgermeisterin Northing weist ausdrücklich darauf hin, dass die Stellen nunmehr besetzt werden könnten, da geeignetes Personal gefunden worden sei.

e) Frauenförderplan

StV. Bay möchte wissen, ob mit der Vorstellung des neuen Frauenförderplans noch in diesem Jahr gerechnet werden könne.

Bürgermeisterin Northing verneint dies und verweist auf die geänderten Rahmenbedingungen aufgrund der Gesetzesänderung. Die Verwaltung werde die Politik zum Frauenförderplan in 2018 informieren.

Ende der Sitzung: 18.11 Uhr

(Northing)
Bürgermeisterin

(Berns)
Schriftführerin